

beistand

ideen für taufe, erstkommunion und firmung

NR. 5

Liebe Leserinnen und Leser!

Zu den Feiern der Sakramente gehört Musik und Gesang. Lieder machen nicht nur Stimmung, sondern sie vermitteln auch religiöse Inhalte auf eine umfassende Art. Zum Singen braucht man Geist und Körper, unterschiedliche Sinne werden angesprochen. Schon in der Vorbereitung auf das jeweilige Sakrament ist Liedgut und musikalische Gestaltung Thema. Welche Lieder werden gesungen? Welche passen zu Altersgruppe und Anlass? Wann und wie oft soll geprobt werden? Ein paar Hinweise aus der Praxis dazu gibt Beistand Nr. 5.

Viel Vergnügen!

Das Redaktionsteam
www.dibk.at/beistand



MUSIK IN DER VORBEREITUNG

TAUFE

Mehr als Worte sagt ein Lied

Musik ist ein wesentliches Element jeder Feier, auch der Tauffeier. Daher kann sie in der Vorbereitung nicht nur ein Randthema sein. Das gemeinsame Erarbeiten eines Musikprogramms von allen Beteiligten lohnt sich jedoch. Denn Stimmung und Stimmigkeit der Feier hängen stark mit der musikalischen Gestaltung zusammen. Sr. Birgitt Eckersdorfer hat viele Tauffeiern erlebt und erzählt aus ihrem Erfahrungsschatz.

Seite 2

ERSTKOMMUNION

Ein Ton in Gottes Melodie...

Auf die musikalische Gestaltung des Erstkommuniongottesdienstes wird viel Wert gelegt. Die gewählten Lieder sollen den Kindern Freude machen und zur Gemeinde passen. Religionslehrerin Elisabeth Kirchebner erzählt nach welchen Kriterien sie die Lieder auswählt.

Seite 3

FIRMUNG

I'm gonna sing when the Spirit says sing

Musik hat im Leben von Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Musik hilft Gefühle auszudrücken und schafft soziale Verbundenheit. Es ist wichtig, dass gemeinsames Musizieren deshalb auch Teil der Firmpastoral ist. Die praktische Umsetzung ist jedoch mit vielfachen Herausforderungen verbunden. Musikerin und Theologin Theresa Geiger hat Ideen, wie ohne besondere Vorerfahrung oder Begabung mit Jugendlichen musizieren kann.

Seite 4

IMPRESSUM

Herausgeberin: Diözese Innsbruck,
Riedgasse 9, 6020 Innsbruck.
Redaktion: Dr. Anna Hintner (KJS)
Mag. Helene Okon (Familienreferat)
MMag. Maria Rhomberg (KJ)

Bilder: S1 Katholische Jugend Innsbruck
S2 Irina Schmidt, Fotolia.com
S3 Slavio2004, Fotolia.com

Anmeldung oder Abbestellung unter
helene.okon@dibk.at
www.dibk.at/beistand

MEHR ALS WORTE SAGT EIN LIED

Musik für die Tauffeier planen

Musik ist wie kaum etwas anderes stark mit Gefühlen verbunden. Musik kann zur eigentlichen Feier hinführen, dem Gesprochenen Tiefe verleihen, Menschen miteinander verbinden aber auch ablenken oder verflachen.

AUS DER PRAXIS ein Erfahrungsbericht

Mit Tauffeiern haben meist nur sehr wenige zu tun. Gemeinden fühlen sich selten für diese zuständig. Taufbegleitung und die Möglichkeiten und Aufgaben derselben stehen erst am Anfang.

Um eine Ahnung zu bekommen, wie unterschiedlich Tauffeiern musikalisch gestaltet werden, haben wir in Gadenwald St. Martin, einer äußerst beliebten Taufkirche nachgefragt. Sr. Birgitt, die diese betreut, schildert ihre Erfahrungen. Sie hat wahrscheinlich die ganze Bandbreite an musikalischer Gestaltung gehört.

Es gibt kaum etwas, das es nicht gibt

Lieblingslieder, verschiedenste Musikstile, Instrumentalmusik und Play back, kleine Gruppen, Chöre, Kinderlieder, gemeinsam gesungene Lieder, all das hat Sr. Birgitt schon erlebt.

Musik mit Herz fürs Herz

Auf die Frage, wann sie denn Tauffeiern als besonders stimmig erlebt hat, antwortet Sr. Birgitt: "Wenn die Musik vom Herzen kam, wenn sie zu berühren vermochte und die Fei ergemeinschaft im Blick hatte. Wenn die Musik etwas mit der Lebenswirklichkeit der Feiernden zu tun hatte."

Gemeinsam singen – ist das möglich

Auf die Frage, ob denn auch gemeinsam gesungen wird, muss Sr. Birgitt überlegen. „Ja, das gibt es. Aber es muss dies ein Anliegen der Taufeltern/-großeltern sein, und

diese müssen dafür auch die nötigen Vorbereitungen getroffen haben wie: Liedzettel, instrumentale Begleitung der Lieder und natürlich auch eine Fei ergemeinschaft, die bereit ist zu singen.“ Zumeist wird nicht gemeinsam gesungen. Die Gründe dafür sind vielfältig: Musik wird immer noch als etwas angesehen, das „Profis“ überlassen wird, im öffentlichen Raum zu singen ist für viele ungewohnt, und gemeinsames Liedgut oft nicht vorhanden, ...



Wenn Kinder singen

Eine Tauffeier kann aber auch anregen mit Kindern gemeinsam zu singen, ein Lied auszusuchen und zu lernen. Erwachsene tun sich oft leichter, wenn sie mit Kindern singen. Und nicht wenige entdecken dabei, dass sie eigentlich gerne singen. „Weißt du wieviel Sternlein stehen“ ist ein bekanntes Kinderlied, das zudem einen sehr passenden Text besitzt. Auch andere Kinderlieder lassen sich im Vorfeld lernen, da sie ja auch im Internet leicht zu finden sind. Und ein gemeinsam gesungenes Segenslied kann einen sehr stimmigen Abschluss einer solchen Feier bilden.

Die Rolle des Taufspenders

Sr. Birgitt kennt Taufspender, die immer einen Bezug zur Musik und deren Texten herstellen, und so die Lebenswelt der Fei ergemeinschaft auch über diese

ansprechen. Denn oft sind es eben Lieblingslieder der Taufeltern oder Paten/-innen, die dadurch auch zu berühren vermögen, die Erinnerungen wachrufen und ebenso Erinnerungen stiften können.

Musiker/-innen mit ins Boot holen.

Häufig werden Musiker/-innen oder Gruppen engagiert mit der Vorgabe: 3-4 Stücke oder Lieder zu bringen, die dann über die Feier verteilt werden. Dahinter steht die Vorstellung, dass Musik nur zur Verschönerung der Feier beiträgt sozusagen als Hintergrundmusik. Musik hat jedoch eine wesentlich bedeutendere Rolle. Sie hilft die Feier auszudeuten und das Gesprochene zu vertiefen. Damit musikalische Gestaltung und Inhalt sich ergänzen braucht es eine gewissenhafte Vorbereitung. Je professioneller die Musizierenden sind, desto mehr wissen sie es zu schätzen, wenn das Musikprogramm gemeinsam erarbeitet wird.

Bekannte Lieder für und mit Kindern

- Weißt du wieviel Sternlein stehen
- Wünsche schicken wir wie Sterne
- Vergiss es nie, dass du lebst ...
- Der Herr segne dich, ...

TIPP

Wann in der Tauffeier gesungen bzw. musiziert wird sowie passende Lieder aus dem Gotteslob für die Tauffeier finden sich auf der Diözesanhomepage: www.dioezesefiles.x4content.com/page-downloads/lieder_zur_taufe.pdf

Dr. Anna Hintner, Fachreferat Kinderliturgie

Tel: 0512-2230-4664

www.innsbruck.jungchar.at/index.php?id=kinderliturgie

EIN TON IN GOTTES MELODIE

Lieder in der Vorbereitung auf die Erstkommunion

Die Lieder zur Erstkommunion sollen den Kindern Freude machen und zugleich der Pfarrgemeinde vertraut sein. Langfristige Planung und gute Zusammenschau hilft.

Entscheidende Kriterien zur Auswahl der Lieder sind eine realistische Einschätzung der Möglichkeiten von Pfarre und Religionsunterricht im Vorfeld und eine rechtzeitige Festlegung der Lieder, sodass die Gemeinde auch mit den Liedern vertraut werden kann.

TIPPS FÜR PFARRE UND SCHULE

- Am Anfang des Arbeitsjahres die Lieder für die Erstkommunion fixieren. Die Gemeinde kann im (Familien-)Gottesdienst mit den Liedern vertraut werden.
- Für die Erstkommunion können die Kinder auch ein Lied lernen das in der Pfarrgemeinde oft und gerne gesungen wird.
- Im Seelsorgeraum St. Paulus / St. Pirmin (Innsbruck Reichenau) kommt der Leiter des Kinderchores in die Volksschule und probt die Lieder - ergänzend zum Religionsunterricht.
- In der Pfarre Rum hilft der Chor, indem er die Lieder singt, aufnimmt und zur Verfügung stellt.

AUS DER PRAXIS

Liedauswahl in der VS Neu Arzl

In der Volksschule im Innsbrucker O-Dorf ist Religionsunterricht mit nur einer Wochenstunde der Normalfall. Ein Einüben der Erstkommunionslieder im Rahmen des Musikunterrichts ist nicht üblich. Religionslehrerin Elisabeth Kirhebner singt schon ab Herbst Lieder für die Erstkommunion. Sie nutzt dabei Lieder, die von den Kindern schon in der ersten Klasse



gehört und gesungen wurden. Jährlich wechselt sie zwei bis drei der Lieder der Erstkommunionfeier aus. Die Lieder werden die Volksschulzeit hindurch bei religiösen Übungen gesungen.

Am besten würden sich Lieder eignen, die sowohl die Lehrperson als auch die Kinder gerne singen. Die Lieder sollten festlich sein, ins Ohr gehen und der Text sollte nicht zu kompliziert sein, meint Kirhebner. Bei den Liedern für den Gottesdienst sollte man auf Ausgewogenheit achten – schwungvolle mit ruhigen Liedern kombinieren. Damit die Kinder die Lieder gut erlernen, gibt Kirhebner sie auch an die Eltern weiter – wenn möglich mit dem Verweis auf einen Youtube-Link. Dann können die Lieder auch zu Hause gesungen werden. Dieses Angebot würde gut angenommen.

TIPP:

Elisabeth Kirhebners Top5:

- 1: Du bist ein Ton in Gottes Melodie (Kurt Mikula)
- 2: Wünsche schicken wir (Eckhart Bücken)
- 3: Halleluja (Birgit Minichmayr)
- 4: Ich bin der gute Hirte (P. Raimund Kreidl OFM)
- 5: Ja, heilig, heilig, heilig (Paula Maschik)

BRAUCHBARES AUS DEM INTERNET

Die Liedertester

Die Liedertester probieren geistliche Lieder für Kinder und Jugendliche aus. Mit Hinweisen zu Spielbarkeit und Einsatzmöglichkeiten. www.die-liedertester.at

Kurt Mikula

Der bekannte österreichische Liedermacher hat viele seiner Hits online zum Anhören.

Homepage:

www.mikula-kurt.net

www.youtube.com/user/kurtmikula

- übersichtlich geordnet nach Rubriken

P. Raimund Kreidl OFM

Der Osttiroler Franziskanerpater hat fünf Kinder- und Jugendmessen und einige Lieder geschrieben.

Zum Anhören:

www.youtube.com/channel/UCJ0J19N8ZPr4PS-ckjp-GbA/feed

Email: raimund@franziskaner.at

Alexander-David Nuber

Der deutsche Kirchenmusiker hat viele Lieder zur Erstkommunion (verschiedene Mottos) verfasst, die kostenlos heruntergeladen werden können (inklusive Hörproben).

Homepage: www.ars-musica.net/Hoerproben/thumbnails.php?album=23

Bonifatiuswerk

Jedes Jahr ein neuer Behelf zur Erstkommunion jeweils mit Lied

www.bonifatiuswerk.de/erstkommunion-downloads

Mag. Helene Okon, Fachreferat Erstkommunion

Tel: 0512-2230-4302

www.dibk.at/taufe

I'M GONNA SING WHEN THE SPIRIT SAYS SING

Singen mit Jugendlichen

Will man Lieder für gemeinsame Gruppentreffen, Andachten oder die Firmung einstudieren, merkt man schnell, dass die Voraussetzungen bei den Jugendlichen genau wie bei den Begleiter/-innen sehr unterschiedlich sind. Es gibt einige, die musikalische Vorbildung haben, ein Instrument spielen oder eine natürliche Begabung mitbringen. Für andere ist musizieren Neuland. Aber auch ohne besondere Vorkenntnisse ist es möglich Musik mit Jugendlichen zu machen.

DIE VORBEREITUNG

Theresa Geiger unterrichtet Musik und Religion am Gymnasium. Sie kennt Tricks und Tipps, wie alle ohne spezielle Vorerfahrung mit einer Jugendgruppe Musik machen können:

1) Finde heraus, was deine Gruppe schon kann. Gibt es begeisterte Sänger/-innen oder rhythmisch Begabte? Spielt jemand ein Instrument? Habe Vertrauen, dass in der Gruppe viel Potential da ist.

2) **Soziale Stimmung:** Ein wertschätzendes und soziales Miteinander in der Gruppe ist grundlegend um miteinander zu singen. Theresa meint: „Wenn sich die Jugendlichen untereinander mögen, merkt man das auch beim Singen“.

Nicht selten ist der Musikgeschmack in einer Gruppe unterschiedlich. Es ist wichtig darauf zu achten, dass keine Musik abgewertet wird. Ein offener Umgang mit Musik und dem Musikgeschmack der einzelnen ist oft Nährboden für Ideen und kreative Gestaltung der Lieder.

3) **Gemeinsames Liedrepertoire erstellen:** Das Um und Auf ist die richtige Liedauswahl. Sie muss einerseits den Jugendlichen *gefallen* und darf andererseits *nicht zu schwer* sein, damit die Jugendlichen mitgestalten können.

Überlegt zu welchen Themen ihr Musik braucht z.B. Gott, Hl. Geist, Gemeinschaft, Erwachsen werden, Weg, Freundschaft...

Wichtig ist eine inhaltlich passende Auswahl und nicht eine Bewertung eines Liedes oder Liedgeschmacks. Wählt besonders am Anfang einstimmige Lieder, mit wenig Text. Probiert das Lied mit der Gruppe. Wenn ihr merkt, dass ein Lied nicht klappt, sucht gemeinsam ein anderes Lied aus.

DAS EINSTUDIERN

Die Person die anleitet, muss das Lied gut kennen und intus haben. Dazu hilft, das Lied im Vorfeld oft anzuhören, selber zu singen oder zu spielen. Wichtig ist ein Gefühl dafür zu bekommen, wie der Groove (= der Rhythmus) und die Geschwindigkeit des Liedes ist, um sich eine Vorstellung davon zu machen, wie es klingen soll.

Theresa hat gute Erfahrungen damit gemacht schwungvolle Lieder zuerst ohne Liedzettel einzustudieren. So kann man besser auf den Groove eingehen.

1) Grundsätzlich ist zu empfehlen im Stehen zu singen. Schwungvolle Lieder zuerst in Abschnitten im geplanten Rhythmus stampfen und sprechen. Ruhige Lieder erst einmal anhören oder vorspielen damit der Charakter des Liedes bewusst gemacht wird. Motiviere die Jugendlichen laut und deutlich zu sprechen. Das können alle!

2) Kurze Abschnitte vorsingen und nachsingen lassen, ODER im Vorfeld mit wenigen Jugendlichen einstudieren, die beim Einsingen helfen können. Falls es keine Begleiter/-in oder Jugendliche gibt, die Vorsingen können, dann helfe euch mit Melodieinstrumenten (Z.B. Flöte, Klavier), oder hört das Lied gemeinsam an.

Die Schritte nicht mehrmals wiederholen, sonst wird's fad!

Singt das Lied gemeinsam und habt Spaß. Die einzelnen Schritte können bei Bedarf später wiederholt werden.

GRENZEN

Wenn man merkt, dass die Aufmerksamkeit schwindet und Chaos entsteht, kann das unterschiedliche Gründe haben. Die Jugendlichen können unter- oder überfordert sein, oder ihre Konzentrationsfähigkeit ist am Ende. Macht die Schritte je nachdem schneller oder langsamer durch oder macht Pause und übt später weiter.

Es ist aber auch möglich, dass euch das Lied nicht mehr gefällt. Geht noch einmal auf die Liedauswahl ein und sucht gemeinsam ein „cooler“ Lied.

Jugendliche im Stimmbruch müssen erst lernen ihre neue Stimme und die neue Stimmlage richtig anzuwenden. Deshalb zwingt sie nicht zum Singen. Eventuell können sie bei der instrumentalen Begleitung helfen (Siehe TIPP).

Das Wichtigste ist, alle darin zu bestärken, dass es nicht um Perfektion geht, sondern um das Dabeisein in der Gruppe und gemeinsam etwas zu tun. Wer sich bemüht hat, verdient Anerkennung.

Freu dich mit der Gruppe über das, was ihr geschafft habt!

TIPP:

Begleitung mit Instrumenten? - Ja wir schaffen das! Tipps und Trick von Theresa auf www.dibk.at/beistand

Die Liedertester

Geistliche Lieder zum Anhören mit Hinweisen zu Spielbarkeit und Einsatzmöglichkeiten. www.die-liedertester.at

7.11.2015 LAUTSTARK

Jung Musik Gottesdienst

Informationen unter www.dibk.at/jugend